



- \\ **UMSATZ** – Umsatzwachstum von 5,5 % im dritten Quartal
 - Nachhaltiger Wachstumstrend ungebrochen
- \\ **ERGEBNIS** – EBITDA fast verdoppelt – EBIT-Steigerung um 1,7 Mio. € auf +1,1 Mio. €
- \\ **AUSBLICK** – Gelungener Einstieg in das Herbst- und Weihnachtsgeschäft
 - trotz weiterhin schwieriger allgemeiner Rahmenbedingungen

LUDWIG BECK hat im dritten Quartal den konsequenten Weg hin zu Umsatz- und Ergebniswachstum fortgesetzt und konnte sich wiederum von der Branchenentwicklung abheben. Der Konzern kommt damit seinem Ziel zur Rückkehr in die Gewinnzone für das Gesamtjahr deutlich näher.

KONZERN-KENNZAHLEN

in Mio. €	01.01.-30.09.2005	01.01.-30.09.2004
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.)	68,5	67,9
Netto-Rohertrag ¹⁾	27,2	26,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	4,0	2,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1,1	-0,7
Periodenfehlbetrag	-1,0	-2,1
Ergebnis pro Aktie (in €) ²⁾	-0,44	-0,74
Investitionen	1,4	3,9
Mitarbeiter (zum Stichtag 30.09.) ³⁾	532	581
Auszubildende (Anzahl)	60	66

1) Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand 2) Bezuggröße 2004 und 2005 3,36 Mio. Aktien 3) ohne Auszubildende

[UMSATZ] Der LUDWIG BECK Konzern hat im dritten Quartal die positive Umsatzentwicklung weiter fortgeschrieben. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten Umsatzerlöse in Höhe von 68,5 (67,9) Mio. € erzielt – ein Plus von 0,9 %. Flächenbereinigt stieg der Umsatz um 2,6 %. Besonders erfreulich ist die flächenbereinigte Umsatzzunahme von 5,5 % im dritten Quartal (1. Juli - 30. September 2005) trotz der Tatsache, dass ein Verkaufstag weniger zur Verfügung stand. In diesem Zeitraum wurden Umsatzerlöse von insgesamt 24,8 (24,3) Mio. € erzielt.

Nach einem verhaltenen Start in das dritte Quartal im Monat Juli verstärkte sich die Umsatzdynamik im August und September deutlich. LUDWIG BECK entwickelte sich nachhaltig besser als die Textilbranche. Während sich diese auf kumulierter Basis nach wie vor im negativen Bereich bei minus 2,0 % bewegt, verzeichnet LUDWIG BECK deutliche Umsatzsteigerungen.

Der Weg der konzeptionellen Abteilungsneu- und -umgestaltung erweist sich als absolut richtig und wird konsequent auch in den folgenden Jahren weiter beschritten werden. Im Neunmonatszeitraum 2005 wurden sowohl die Kombimodenabteilung wie auch die Hosenabteilung einem Relaunch unterzogen. Der sich nach wie vor überaus erfreulich entwickelnde Kosmetikbereich wird seit September durch die Kultmarke Jo Malone verstärkt, die es in Deutschland exklusiv nur bei LUDWIG BECK gibt.

Zum Ende des Berichtszeitraums betreibt LUDWIG BECK sein Geschäft an 13 Standorten. Im dritten Quartal hat LUDWIG BECK mit Hechingen den ersten der beiden Lagerverkaufsstandorte in Baden-Württemberg geschlossen.

[MITARBEITER] Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) gem. § 267 Abs. 5 HGB verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 48 auf 525 (573). Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ergab sich eine Abnahme um 9,5 % von 431 auf 390. Zum 30. September beschäftigte LUDWIG BECK 60 (66) Auszubildende.

[ERGEBNIS] Die positive Umsatzentwicklung der ersten neun Monate des Jahres 2005 übertrug sich auch auf den Netto-Rohertrag. Er lag mit 1,3 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert und betrug 27,2 (26,9) Mio. €. Die Netto-Rohertragsquote nahm um 0,2 %-Punkte von 45,9 % auf 46,1 % zu.

Im Ergebnis zum 30. September wurden bereits Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € für die Auflösung von Standorten verbucht. Durch diese Bereinigung sind positive Ergebniseffekte insbesondere im kommenden Geschäftsjahr zu erwarten. Das permanente Kostenmanagement führte zu einer Kostenquote (Kosten saldiert mit den entsprechenden Erträgen im Verhältnis zum Nettoumsatz) von 44,3 % – eine Verringerung um 2,7 %-Punkte gegenüber dem Vorjahreswert (47 %). Bereinigt um die enthaltenen Sondereffekte ergibt sich sogar eine Verbesserung um 3,3 %-Punkte.

Diese positiven Entwicklungen bewirkten nahezu eine Verdopplung des EBITDA von 2,1 auf 4,0 Mio. €. Im EBIT konnte LUDWIG BECK um 1,7 Mio. € zulegen. Es betrug 1,1 (-0,7) Mio. €.

Das aufgelaufene Jahresergebnis (Periodenfehlbetrag) konnte bislang um mehr als 1,0 Mio. € verbessert werden.

[**INVESTITIONEN**] LUDWIG BECK investierte im Geschäftsjahr 2005 hauptsächlich in das Stammhaus am Münchner Marienplatz. Die Ausgaben insgesamt betragen in den ersten neun Monaten 1,4 (3,9) Mio. €.

[**AUSBLICK**] LUDWIG BECK erwartet aufgrund der erfreulichen Entwicklung in den ersten neun Monaten einen klaren Gewinn zum Jahresende. Die umsatz- und ertragsstärksten letzten drei Geschäftsmoate werden dazu einen gewichtigen Beitrag leisten. LUDWIG BECK vertraut fest auf eine Fortsetzung der positiven Firmenkonjunktur.

Obwohl die ohnehin schon schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Ergebnisse der Bundestagswahl eher noch schwieriger wurden, bleibt LUDWIG BECK bei seiner Prognose.

In der Adventszeit wird das bundesweit bekannte Weihnachtshaus am Marienplatz zahlreiche Kunden anziehen und somit für ein reges Frequenz- und Umsatzaufkommen sorgen. Weitere positive Umsatz- und Ertragseffekte sind aus den Flächen- und Abteilungsumgestaltungen in den Bereichen Lederwaren und Accessoires sowie Damenhosen- und Damenkombimode zu erwarten.

Im Zuge laufender Optimierungsprozesse schließt LUDWIG BECK den Standort Memmingen zum 31. Dezember 2005. Nach der Aufgabe des Lagerverkaufs Hechingen wird auch der Standort in Kuchen zum Jahresende geschlossen.

Vorrangiges Unternehmensziel des laufenden Geschäftsjahres bleibt eine deutliche Ergebnisverbesserung und somit die Rückkehr in die Gewinnzone. Die stringente Einhaltung der bestehenden Kostensenkungsprogramme und der erfolgreiche Geschäftsverlauf untermauern die für das Jahresende gesteckten Zielsetzungen.

Mit einem traditionell hohen Anspruch an Sortimentsqualität, Kundenservice und gezielter Kundenansprache ist der LUDWIG BECK Konzern für das letzte Quartal gut aufgestellt.

Im Stammhaus am Marienplatz wird am Konzept »Kaufhaus der Sinne« festgehalten: Diese einzigartige, klare und glaubwürdige Marken-Positionierung liefert die Basis, um das Vertrauen der Kunden zu festigen und sie langfristig an das Unternehmen zu binden. Treibende Motivation aller Bemühungen von LUDWIG BECK ist es, die hohe Erwartungshaltung unserer Kunden täglich zu erfüllen.

München, im Oktober 2005

Der Vorstand

[**ANHANG**] *Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)...*Der vorliegende Quartalsabschluss des Konzerns der LUDWIG BECK AG zum 30.09.2005 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC, vormals SIC) erstellt.

*Darstellungsmethode...*Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

*Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden...*Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2004.

Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IFRS/IAS-Konzernabschlusses zum 31.12.2004 veröffentlicht.

Im vorliegenden Quartalsabschluss kamen die Anfang 2004 vom IASB verabschiedeten Standards IFRS 3 (Business Combinations) sowie die überarbeiteten IAS 36 (Impairment of Assets) und IAS 38 (Intangible Assets) zur Anwendung.

Im Zuge der Anwendung dieser Vorschriften entfällt beginnend ab 01.01.2004 die planmäßige Abschreibung auf den Firmenwert. Anhaltspunkte, die auf eine Wertminderung des Firmenwertes schließen lassen, lagen bis zum 30.09.2005 nicht vor.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.-30.09.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

in Mio. €	01.01.2005- 30.09.2005	01.01.2004- 30.09.2004	01.07.2005- 30.09.2005	01.07.2004- 30.09.2004
1. Umsatzerlöse				
– Umsatz (brutto)	68,5	67,9	24,8	24,3
– abzgl. Mehrwertsteuer	9,4	59,1	9,4	58,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,8		2,1	
	60,9	60,7	22,0	21,6
3. Materialaufwand	31,8	31,7	11,9	11,6
4. Personalaufwand	12,9	13,9	4,2	4,6
5. Abschreibungen	2,9	2,8	1,1	1,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,2	59,8	12,9	61,3
7. EBIT	1,1	-0,7	0,9	0,2
8. Finanzergebnis	-3,0		-2,9	
– davon Finanzierungsaufwendungen 3,0 (Vj. 2,9) Mio. €				-1,0
9. Ergebnis vor Steuern	-1,9	-3,6	-0,1	-0,8
10. Latente Steuern	-0,9		-1,5	
11. Periodenfehlbetrag	-1,0	-2,1	0,0	-0,4
12. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	0,4	0,4	0,2	0,1
13. Periodenfehlbetrag nach Minderheitenanteilen	-1,5	-2,5	-0,2	-0,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	-0,44		-0,74	
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in Tausend	3.360	3.360	3.360	3.360

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in T€	Einzelhandel	Franchise	Konzern
9 Monate 01.01.-30.09.2005			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	54.048	5.029	59.077
Segmentergebnis (EBIT)	1.177	-126	1.051
3. Quartal 01.07.-30.09.2005			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	19.726	1.661	21.387
Segmentergebnis (EBIT)	1.010	-81	929
9 Monate 01.01.-30.09.2004			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	52.649	5.930	58.579
Segmentergebnis (EBIT)	-264	-394	-658
3. Quartal 01.07.-30.09.2004			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	18.844	2.108	20.952
Segmentergebnis (EBIT)	327	-111	216

KONZERNBILANZ*

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN
ZUM 30.09.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

AKTIVA in Mio. €	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Liquide Mittel	0,5	0,6	1,4
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3,2	1,6	1,6
III. Vorräte	13,1	10,2	14,3
	16,8	12,4	17,3
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Sachanlagen	89,7	92,1	93,4
II. Immaterielle Vermögenswerte	2,6	2,6	2,2
III. Latente Steuern	6,3	5,4	6,5
IV. Sonstige Vermögenswerte	0,2	0,2	0,2
	98,7	100,2	102,2
	115,5	112,6	119,5

PASSIVA in Mio. €	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20,3	16,0	21,8
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,6	2,3	2,3
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3,5	4,3	4,0
	27,4	22,5	28,1
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36,2	37,6	41,7
II. Rückstellungen	1,0	1,0	1,0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	6,7	5,7	4,4
IV. Latente Steuern	4,5	4,6	4,6
	48,3	48,9	51,7
C. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	8,6	8,6	8,6
II. Rücklagen	6,7	8,2	6,5
III. Minderheitenanteile	24,5	24,5	24,6
	39,8	41,3	39,7
	115,5	112,6	119,5

* Die Summen wurden exakt berechnet und anschließend auf Mio. € gerundet.

Die prozentualen Angaben im Text wurden anhand der exakten (nicht gerundeten) Werte ermittelt.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.-30.09.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

in Mio. €	01.01.- 30.09.2005	01.01.- 30.09.2004
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Minderheiten, Steuern und außerordentlichen Posten	-1,9	-3,6
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,9	2,8
+ Zinsaufwendungen	3,0	2,9
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlauvermögens	4,0	2,1
Zunahme/Abnahme (-/+) der Vermögenswerte	-3,1	-4,4
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten	0,9	1,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen)	1,8	-1,2
gezahlte Zinsen	-3,0	-2,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,2	-4,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1,4	-3,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,7	-3,9
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-0,5	-0,4
Einzahlungen/Auszahlungen (+/-) aus der Erhöhung/Verminderung der Bankverbindlichkeiten	2,9	8,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Minderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	-0,6	-0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,8	8,3
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,1	0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,6	1,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,5	1,4

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN

in T€	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	angesammelter Gewinn	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 01.01.2005	8.590	7	8.193	24.463	41.253
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten			-1.473		-1.473
Ergebnisanteil Minderheiten				438	438
Auszahlungen an Minderheiten				-440	-440
Stand 30.09.2005	8.590	7	6.720	24.461	39.778
Stand 01.01.2004	8.590	7	8.986	24.586	42.169
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten			-2.470		-2.470
Ergebnisanteil Minderheiten				405	405
Auszahlungen an Minderheiten				-429	-429
Stand 30.09.2004	8.590	7	6.516	24.562	39.675